



AfD-Ratsgruppe im Rat der Stadt Münster

Dauer von Baumaßnahmen reduzieren – Baukosten einsparen

AfD-Ratsgruppe
im Rat der Stadt Münster

Leostr. 16-B

48153 Münster
Tel. (0251) 60688623
martin.schiller@afd-muenster.de

Antrag an den Rat der Stadt Münster

Der Rat der Stadt Münster beschließt das folgende 4 Punkte umfassende Programm für alle kommunalen Baumaßnahmen im Stadtgebiet Münster:

1. Aufbau eines zentralen Bauzeiten-Controllings mit kürzeren, aber realistischen Bauzeiten für alle Baustellen
2. Einzel- und Zwischenfristen werden Standard in den Bauverträgen mit Dritten. Ebenso werden verstärkt Bonus- und Malus-Regelungen mit Baufirmen vereinbart.
3. Wo möglich und zulässig, werden Mischlose und Sammel- und Funktionslose eingesetzt.
4. Ausschreibung von 24/7-Baustellen, Baustellen rund um die Uhr.

Begründung:

Ziel dieses Antrages ist ein bessere Baustellenmanagement für alle Infrastrukturprojekte in der Stadt Münster. In den nächsten Jahren wird die Stadt Münster eine Rekordsumme in die Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur im Stadtgebiet investieren.

Dies stellt höhere Anforderungen an das Management der Baustellen. Baustellen müssen besser miteinander koordiniert werden und Baustellen und Baumaßnahmen besser aufeinander abgestimmt werden.

Ziel ist es im Bereich Verkehr die Einschränkungen für den Verkehr zu minimieren. Im Hoch- und Tiefbau soll durch ein besseres Management die Bauzeit verkürzt und die in Münster zur Regel gewordenen Überschreitungen der Baukosten verhindert werden.

Zu den Punkten im Einzelnen:

Punkt 1: Durch ein Bauzeiten-Controlling soll die Dauer von Baumaßnahmen reduziert werden. Ein wesentlicher Punkt, ist der Aufbau eines zentralen Bauzeiten-Controllings mit kürzeren, aber realistischen Bauzeiten für alle Baustellen. So sollen Dauer- und Bummelbaustellen vermieden werden.

Punkt 2: Die realistischen Bauzeiten sind zwingende Voraussetzung für weitere Beschleunigungen im Rahmen von Ausschreibungen. Es soll daher in Zukunft verstärkt Einzel- und Zwischenfristen in den Verträgen mit den Baufirmen geben und stärker als bisher auch mit Bonus- und Malus-Regelungen gearbeitet werden. Um den Bauunternehmen und der Stadt Münster eine bessere Übersicht und Transparenz in Sachen Baufortschritt zu geben. Die Fristen sollen mit Erfolgs- und Strafzahlungen verbunden werden. Um die Unternehmen im Rahmen der Ausschreibung anzuhalten, realistische Fristen anzugeben. Und Überschreitungen zu bestrafen und Kostenersparnisse durch verkürzte Bauzeiten durch Erfolge zu belohnen.

Punkt 3: Als weitere Maßnahme sollen Mischlose sowie Funktions- und Sammelausschreibungen zum Einsatz kommen. Bei Mischlosen werden verschiedene Gewerke in einem Auftrag vergeben. So können die Gewerke gleichzeitig disponiert und realisiert werden. Bei Sammelausschreibungen werden mehrere, in der Regel kleinere Projekte gleicher Bauleistung ausgeschrieben. Bei Funktionalausschreibungen werden wesentliche Teile der Bauvorbereitung in die Verantwortung des Auftragnehmers gegeben.

Punkt 4: In ausgesuchten Projekten soll stärker als bislang die Ausschreibung als Baustelle im Rund um die Uhr Betrieb erfolgen. Dies vor allem bei zeitkritischen Projekten und solchen, die eine Vollsperrung von Straßen erforderlich machen.

gez.

Martin Schiller
Richard Mol